GROSSE KREISSTADT wangen im Allgäu

SITZUNGSVORLAGE

Gremium	**Gemeinderat** öffentlich am 16.09.2019	Drucksache Nr.	**2019/195**
		Federführung	Kultur- und Sportamt
		Sachbearbeiter	Hermann Spang
		Stand	22.08.2019
		Aktenzeichen	566.13
		Mitwirkung	Verwaltungsdezernat

Gewährung eines Zuschusses an den Förderverein Kunsteisstadion Stefanshöhe e. V. zum Kauf einer Eisaufbereitungsmaschine - Beschlussfassung

Beschlussvorschlag

1. Die Stadt gewährt dem Förderverein Kunsteisstadion Stefanshöhe e. V. zum Kauf einer Eisaufbereitungsmaschine einen Zuschuss in Höhe von 2/3 der Anschaffungskosten, max. 77.000,00 € (Nettokosten).

2. Dieser Betrag wird im Haushaltsjahr 2019 außerplanmäßig bereitgestellt.

Sachdarstellung

Die Eisaufbereitungsmaschine auf der Eisbahn Stefanshöhe („Zamboni") wurde im Jahr 2000 zum Neubau und zur Inbetriebnahme der Eisbahn gekauft. Sie war seinerzeit bereits gebraucht und mindestens zehn Jahre alt. Die Maschine wurde nicht nur zur Eisaufbereitung genutzt, sondern auch zum Räumen der Eisfläche nach Schneefall und Regen. In den letzten Jahren wurde sie immer störanfälliger und musste in der letzten Saison mehrmals repariert werden. Ohne Eisaufbereitungsmaschine ist ein geordneter Eislaufbetrieb nicht möglich. Der Förderverein betreibt seit dem Jahr 2005 im Auftrag der Stadt die Eisbahn Stefanshöhe. Dort findet Publikumslauf für die Bevölkerung, Eishockeytraining und in geringem Umfang Eishockeyspielbetrieb statt.

Eine Ersatzbeschaffung soll durch Stadt und Förderverein gemeinsam erfolgen, und zwar im Verhältnis 2:1, d. h. der Förderverein beteiligt sich mit einem Drittel der Kosten. Der Förderverein kauft die Eisaufbereitungsmaschine auf eigene Rechnung und erhält von der Stadt einen Zuschuss in entsprechender Höhe. Der Verein kann zu einem großen Teil die Vorsteuer geltend machen; die genaue Höhe ist aber noch vom Finanzamt festzulegen. Nach ersten Vorgesprächen

zwischen Finanzamt und Förderverein ist mit einer Belastung aus der Mehrwertsteuer von 1.000 € bis 2.000 €, die der Verein zu tragen hätte, zu rechnen.

Förderverein und Stadtverwaltung haben sich auf dem Markt umgesehen und verschiedene Angebote eingeholt. Entgegen der Marktlage vor knapp zwanzig Jahren gibt es keine geeigneten Gebrauchtmaschinen mehr zu kaufen. Deshalb ist ein Neugerät zu beschaffen. Die Stadtverwaltung hat dabei die Möglichkeiten Sofortkauf, Kauf auf Raten und Leasing verglichen.

Es liegt ein Angebot der Fa. ZüKo, dem führenden Hersteller in Europa, vor. Eine neue Eisbearbeitungsmaschine kostet demnach 107.000 € plus 14.000 € für eine Kabine, die den Fahrer vor der Witterung schützen soll. Die bisherige Maschine stammt ebenfalls von der Fa. ZüKo. Die alte Maschine wird für 3.000 € in Zahlung genommen. Außerdem räumt die Firma bei einem Sofortkauf einen Rabatt in Höhe von 7.000 € ein. Alle Beträge sind Nettobeträge, die Mehrwertsteuer kommt noch hinzu.

Falls die Maschine ausfalle, werde ZüKo dem Förderverein umgehend ein Ersatzgerät zur Verfügung stellen, wenn die Reparatur nicht sofort möglich ist. Für ein eventuelles Ersatzgerät fallen in den ersten zwei Jahren nach Übergabe der Maschine keine Kosten an. Es soll zwischen ZüKo und Förderverein vereinbart werden, dass der Förderverein kleinere Reparaturen selbst macht bzw. einen örtlichen Handwerker beauftragt, ohne dass dadurch die Gewährleistungsansprüche gegenüber ZüKo beeinträchtigt werden.

Nach Prüfung der Angebote empfiehlt die Verwaltung den Sofortkauf der Eisaufbereitungsmaschine.

Die Fa. ZüKo hat aufgrund der Anfrage eine Maschine zurückgehalten. Diese könnte innerhalb von wenigen Wochen nach Auftragserteilung ausgeliefert werden und stünde noch diesen Herbst zur Verfügung. Der Kabinenaufsatz, eine Einzelanfertigung, müsste allerdings aus zeitlichen Gründen ggfs. im nächsten Frühjahr nachgerüstet werden.

Der Förderverein versucht, Spenden von Unternehmen für die Maschine zu erhalten. Auch eine Werbefläche auf der Maschine könnte verkauft werden.

Die Stadt prüft eine Beteiligung bis zu zwei Dritteln der Mehrwertsteuer, die der Förderverein beim Finanzamt nicht geltend machen kann. Dieser Betrag käme dann zum Anteil an der Nettokaufsumme hinzu. Die Anschaffungskosten betragen netto 121.0000 €, abzüglich 7.000 € Rabatt also 114.000 €. Der Anteil der Stadt wäre davon 2/3, also 76.000 €. Dazu kommt ggfs. ein Anteil an der Mehrwertsteuer. Der Restkaufpreis für die alte Maschine wird als separate Einnahme verbucht.

Im Haushaltsplan 2019 sind keine Mittel für eine Eisaufbereitungsmaschine enthalten. Der städtische Zuschuss in Höhe von 76.000 € zzgl. einer Beteiligung an der verbleibenden Mehrwertsteuer muss deshalb außerplanmäßig bereitgestellt werden.

Der Gemeinderat hat bereits am 30. November 2015 einen Zuschuss in Höhe von 20.000 € an den Förderverein Kunsteisstadion Stefanshöhe e.

V. für eine gebrauchte Eisaufbereitungsmaschine beschlossen. Damals konnte die Maschine aber doch noch einmal repariert werden, so dass man seinerzeit auf eine Ersatzbeschaffung verzichtete.

Finanzielle Auswirkungen

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende finanzielle Auswirkungen auf den Haushaltsplan:

Finanzielle Auswirkungen

XX☐ Stadt	☐ EigB Städt. Abwasserwerk	☐ EigB Stadtwerke

Aufwendungen/Auszahlungen:		
Vorhandener Planansatz:	0	€
Kostenstelle/ Kostenträger/ Inv.nr/ Sachkonto (ggf. mehrere):	424180-001.1803810	
Benötigte Mittel insgesamt:	77.000,00	€
Benötigte Mittel über dem Planansatz (über-/außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen):	77.000,00	€
Verpflichtungsermächtigung in Höhe von		€
Folgekosten jährlich: - laufende Sachkosten - Personalkosten	0	 € €
Erträge/Einzahlungen:		
Vorhandener Planansatz:		€
Kostenstelle/ Kostenträger/Inv.nr./ Sachkonto (ggf. mehrere):		
Tatsächliche Erträge/Einzahlungen:		3.000 €

Genehmigung der über-/ außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen:		
Mehraufwendungen/-auszahlungen gegenüber Planansatz:		€

Die Voraussetzungen für über-/außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen gemäß § 84 GemO liegen vor:

XX☐ Ja ☐ Nein

Diese können abgedeckt werden durch:

--.
Außerplanmäßige Ausgabe.

Ergänzende Erläuterungen:

Die Verwaltung bemüht sich um einen Deckungsvorschlag bis Ende des Jahres.

Anlagen

Angebot Fa. ZüKo
Technisches Datenblatt Zamboni 526